

**BEW2 Alina Welser**

Antragsteller\*in: Alina Welser  
Tagesordnungspunkt: TOP 6.6.1 Wahl des Landesvorstands:  
Beisitzer\*innen (2 FIT\*, 3 offen)

**Angaben**

Alter: 0

Geschlecht:

Geburtsort:

alternativ: Bewerbung als pdf

## Bewerbung auf Frauen-Beisitzerinnenplatz im Landesvorstand

Ihr Lieben,

Die Welt steht derzeit Kopf. Egal ob Kim Jong-un in Nordkorea, Erdogan in der Türkei oder Trump in den USA, es stehen bedrohliche Personen an der Spitze von wichtigen Ländern. Bedrohlich für den Weltfrieden. Deshalb ist es umso wichtiger als starker Grüner Jugend Verband für die Demokratie zu kämpfen. Und zu zeigen, WIE wichtig eine freiheitliche-demokratische Grundordnung ist. Und lasst uns verdeutlichen, dass vermeintlich einfache „Antworten“, wie sie die AFD verkauft, keine Antworten sind. Dafür möchte ich mich mit Euch einsetzen.

Wir sind die einzige Partei, die erkannt hat, wie bedrohlich der Klimawandel wirklich ist. Es kann nicht sein, dass Deutschland jährlich 5,68 Millionen Tonnen Plastikabfall produziert, vom Co2 Verbrauch ganz zu schweigen. Denn wer zahlt den Preis dafür? Die von der Landwirtschaft abhängigen Entwicklungsländer. Also vor allem diejenigen, die sowieso schon arm sind. Das kann ich nicht als fair bezeichnen und deshalb müssen wir uns hier in Deutschland noch mehr für eine Senkung der Co2 Emissionen und des Plastikverbrauchs einsetzen. Denn damit können wir die Welt ein kleines bisschen fairer machen.

Soziale Gerechtigkeit in Deutschland? Gibt es die überhaupt? 6% verdienen Frauen im Schnitt bei der genau gleichen Beschäftigung weniger. Wie kann das in einem Land sein, dass sich Gleichberechtigung ins Grundgesetz geschrieben hat? Es kann nicht sein! Lasst uns deshalb für ein Entgeltgleichheitsgesetz, das auch für kleine Betriebe gilt, einsetzen und damit Lohngerechtigkeit zwischen Männern und Frauen herstellen. In keinem anderen Land der Eurozone ist das Gesamtvermögen so ungleich verteilt wie in Deutschland, sagt das Deutsche Institut für Wirtschaftsordnung. UND die Vermögensverteilung wird immer ungleicher. (siehe Gini-Index). Doch wir müssen was daran ändern. Denn mit der Ungleichheit wächst die Polarisierung der Bevölkerung und die Zahl der Menschen, die sich auch von uns vergessen fühlen. Lasst uns das zusammen ändern.

Das sind nur drei Themen für die ich mich im Vorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg einsetzen möchte und für die ich persönlich ganz besonders „brenne“.

Die letzten 3 Jahre bei den Grünen und in der Grünen Jugend waren für mich sehr lehrreich. Für mich steht fest, dass junge Menschen, auch bei den Grünen, zu wenig ernst genommen werden. Dass unsere Stimme viel zu wenig gehört wird. Und das wir oft mit den Wörtern: „Werde doch erstmal noch 10 Jahre älter“, unberechtigt abgespeist werden. Ich möchte dazu beitragen, dass sich das ändert. Dass wir stärker im Bewusstsein der Altgrünen sind und dass diese schlussendlich auch mehr auf uns hören. Denn wir haben etwas zu sagen!

Im Landesvorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg konnte ich lernen, dass wir als innovativer und energiegeladener Landesvorstand zu vielen sehr coolen Aktionen imstande sind (als hätte ich das nicht schon davor gewusst ;)). Ganz besonders bin ich auf mein Zitro-Team und



### „Kurzinfos“:

Alina, 20 Jahre alt, aus dem kleinen aber schönen Städtchen namens Biberach an der Riß.

### wichtigste Eigenschaften:

schokoladensüchtig, „witzig“ und vielleicht ein ganz kleines bisschen verrückt. Und natürlich Feministin. ;-)

### aktiv als:

Landesvorstand Grüne Jugend Baden-Württemberg seit 2017

Kreisvorstand Grüne Biberach seit 2017

Sprecherin Grüne Jugend Biberach seit 2015

Vorsitzende Ring politischer Jugend Biberach seit 2016

Grüne Blätter Redaktionsmitglied seit 2016

unsere tollen zwei entstandenen Zitro's (Mitgliederzeitschrift der Grünen Jugend Baden-Württemberg) stolz. Wer sie noch nicht gelesen hat, sollte das unbedingt sofort nachholen! Natürlich darf ein bisschen Kritik auch nicht fehlen: Bei Diskussionen, zum Beispiel zur Zukunft der Mobilität, ist mir oftmals der ländliche Raum zu kurz gekommen. Dass die ländlichen Gegenden wieder mehr bei der Grünen Jugend Baden-Württemberg gehört werden, dafür möchte ich mich im kommenden Jahr auch einsetzen.

Lasst uns zusammen die negative Tendenz, in der sich Teile von Deutschland gerade befinden, aufhalten. Gerade jetzt ist es umso wichtiger zu zeigen, dass wir in einer freien und toleranten Gesellschaft leben wollen und dass das auch so bleiben muss! Dass wir uns nicht von einer „Germanangst“ befallen lassen. SONDERN, dass wir eine positive und mutige Kraft sind, die sich traut wichtige und notwendige Veränderungen anzupacken.

Eure Alina